

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **22.05.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 20.03.2012**
- 4. Vortrag JadeBay GmbH
Vorlage: 077/2012**
- 5. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande
Vorlage: 069/2012**
- 6. Erhebung von Nutzungsgebühren für Vereine für die Nutzung von Gemeinschaftsanlagen
Vorlage: 078/2012**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz als Ausschussvorsitzender
 Ratsfrau Christel Bohlen
 Ratsfrau Isabel Bruns
 Ratsherr Stephan Eiklenborg
 Ratsherr Christian Fiedler
 Ratsherr Oliver Kohls

Vertreter/in

Beigeordneter Andreas Schindler Vertretung für Ratsfrau Angela Hoffbauer

Zuhörer/in

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier bis 19.00 Uhr
 Beigeordneter Alexander von Fintel

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Gäste

Herr Breitzke (JadeBay GmbH) zu TOP 4
 Herr Torkler (JadeBay GmbH) zu TOP 4

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Beutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest

2. Einwohnerfragestunde

Herr Stein-Skuppin von der Kindertanzgruppe Cäciliengroden erkundigte sich nach dem Sachstand zur Erhebung von Nutzungsentgelten für Vereine und informierte, dass die Tanzgruppe mögliche Entgelte nicht mit ihren Eigenmitteln decken könnte.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Überarbeitung der Entgeltordnungen für die Dorfgemeinschaftshäuser ein Punkt des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist, das als Teil des Haushaltsplanes vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Aufgrund dieses Beschlusses hat die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet, über den der Rat zu beraten und abschließend zu entscheiden hat.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 20.03.2012**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Vortrag JadeBay GmbH**

Vorlage: 077/2012

Nach den einleitenden Worten des Ausschussvorsitzenden stellte der Geschäftsführer der JadeBay GmbH, Herr Breitzke, das Konzept und die Aufgabenschwerpunkte des Unternehmens anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor und gab zu einzelnen Fragen der Ausschussmitglieder wie zu der zu erwartenden Wertschöpfung des JadeWeserPorts und zur allgemeinen Ausbildungssituation in der Region Antworten.

Gefragt nach den Möglichkeiten der JadeBay GmbH, die Gemeinde in ihren Bemühungen bei der Vermarktung von Gewerbegrundstücken zu unterstützen, führte Herr Torkler, als Kommunalansprechpartner, aus, dass die JadeBay Kontakte bündelt und für die Gemeinde Werbung, zum Teil auch indirekt durch die Pixel-Partner, betreibt. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass alle zur optimalen Vermarktung Sandes erforderlichen Informationen der JadeBay vorliegen.

Die Perspektiven Sandes bestehen nach Ansicht der JadeBay GmbH in der Einmaligkeit des vorhandenen Industriegebietes sowie in dem Umstand, dass mit der Ansiedelung von Großunternehmen in der Region auch Arbeitsplätze für Sander Bürger geschaffen werden.

Zur Frage eines Ausschussmitgliedes, wie sich das Unternehmen finanziert, wurde von Herrn Breitzke ausgeführt, dass die Landkreise Ammerland, Friesland und Wittmund durch Anteile die GmbH finanzieren.

5. **Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande**

Vorlage: 069/2012

Die SPD-Fraktion vertrat die Ansicht, dass die beabsichtigte Erhöhung der Entgelte moderat erfolgt und es positiv ist, dass Kinder nach wie vor keine Jahresgebühr entrichten sollen.

Dagegen zeigte sich die CDU-Fraktion nicht mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden, weil Kinder künftig für die Ausleihe von audiovisuellen Medien mehr bezahlen sollen. Nach Auffassung der Fraktion sollte die Jahresgebühr für Erwachsene Nutzer auf 18 € angehoben werden bei gleichzeitigem Verzicht auf die Erhöhung bei den minderjährigen Nutzern.

Zudem wurde eine Übersicht über die Jahresgebühren in den umliegenden Kommunen gewünscht.

Ergänzt wurde dieser Vorschlag von einem Ausschussmitglied dahingehend, dass künftig sozial Schwache bei einem entsprechenden Nachweis von der Entgelpflicht befreit werden sollten.

Auf Nachfrage bezifferte die Verwaltung die Mehreinnahmen bei Anhebung der Jahresgebühr für Erwachsene auf 18 € bei gleichbleibenden Leserzahlen mit rund 3.600 €.

Es erging der Hinweis, dass außerhalb der Entgeltordnung auch bei den von der Bibliothek organisierten Veranstaltungen die Eintrittspreise erhöht werden sollten, um mindestens eine Kostendeckung zu erreichen.

Fraktionsberatungen:

Nach Vorlage der Übersicht über die Benutzungsentgelte umliegender Bibliotheken durch die Verwaltung beraten die Fraktionen und Gruppen über die Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande.

6. Erhebung von Nutzungsgebühren für Vereine für die Nutzung von Gemeinschaftsanlagen **Vorlage: 078/2012**

Mit Hinweis darauf, dass die Erhebung von Nutzungsgebühren für Vereine Teil des verabschiedeten Haushaltskonsolidierungskonzeptes war, stellte die Verwaltung den daraufhin erarbeiteten Vorschlag vor.

Die SPD-Fraktion signalisierte Ablehnung dazu, da nach ihrer Auffassung die Vereinsarbeit durch die Erhebung von Nutzungsgebühren nicht verhindert oder erschwert werden dürfte. Ein Unterschied kann in dem Fall gemacht werden, wenn im Rahmen von Vereinsveranstaltungen Einnahmen erzielt werden.

Auch die CDU-Fraktion erklärte sich mit dem Vorschlag, Gebühren zu erheben, nicht einverstanden, da Vereine insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden vergleichsweise geringen Einnahmen zu stark belastet werden.

Ein Ausschussmitglied schloss sich seinen Vorrednern an, dass die Vereinsarbeit nicht erschwert werden dürfte, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass für den Fall, dass Veranstaltungen mit zu erwartenden Einnahmen anders gehandhabt werden sollten, zur Rechtssicherheit klare Regelungen getroffen werden müssen.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass dieses Thema erneut in den Fraktionen und Gruppen beraten werden sollte und hierfür seitens der Verwal-

tung eine Übersicht über die derzeitigen Nutzungen der Gemeinschaftsanlagen zur Verfügung gestellt wird.

Abschließend bezifferte die Verwaltung die durch die Erhebung der Nutzungsgebühren zu erwartenden Einnahmen mit rund 3.500 €

Fraktionsberatungen:

Die Fraktionen und Gruppen beraten über die Erhebung von Nutzungsgebühren für Vereine für die Nutzung von Gemeinschaftsanlagen.

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 19:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin